

## Der Königsvogel

gestiftet 1657 von Philipp-Wilhelm, Herzog von Jülich

und die

### Plakette von 1657 mit Gravuren



Die Bedeutung der Initialen in den drei Wappenschildern wirft Fragen auf und lässt sich bei der Recherche um den Stifter Herzog Philipp-Wilhelm von Jülich nicht erklären. Ob es sich um die Initialen des damaligen Schützenkönigs nebst seinen Ministern zum Jubiläumsfest handelt, ist möglich, aber nicht mehr belegbar. Üblich waren damals Ministernennungen auf dem Silber jedoch nicht. Für die Initialen können aber auch Pfarrer, Schultheiß oder Amtmann in Frage kommen.

In der Festschrift zum 500-jährigen Bestehen der Bruderschaft von 1907 bleibt offen, ob der Königsvogel zum 250-jährigen Bestehen im Jahr 1657 der Bruderschaft verliehen wurde oder in Anerkennung getreu geleisteter Dienste in Erfüllung der Wacht- und Wehrpflicht vergeben wurde. Letzteres ist wahrscheinlicher, da die Süchtelner Bruderschaften linksseitig der Niers ebenfalls einen fast gleichen silbernen Königsvogel vom Herzog von Jülich erhalten haben.

Der Königsvogel hat die Maße: 10,3 von Brust bis Schwanzende und Höhe von Krone bis Füße von 9 cm. Die Plakette hat einen Durchmesser von 5,5 cm.

Es bleibt bei den anderen Süchtelner Bruderschaften (Dornbusch von 1663, Hagenbroich-Windberg von 1655 und Süchteln-Vorst von 1665) zu recherchieren, ob diese neben dem Königsvogel auch über entsprechende Plaketten verfügen.

Philipp Wilhelm von der Pfalz war Herzog von Jülich-Berg von 1653 – 1679.

/We.